

Modulhandbuch

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg Theologische Fakultät

Bachelorstudiengang Christentum und Kultur

- Studienform: Voll- und Teilzeit
- Art des Studiengangs: konsekutiv (Hauptfach 50% , Beifach 25%)
- Version des Modulhandbuchs: Fassung vom 20.07.2016
- Regelstudienzeit: 6 Semester (zuzüglich höchstens 1 Semester für den Erwerb der Sprachvoraussetzungen)
- Einführungsdatum des Studiengangs: 24.02.2010 (letzte Änderung 26.03.2015)
- Fachwissenschaftliche Zuordnung: Evangelische Theologie mit den Disziplinen Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie, Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie und Praktische Theologie
- Studienstandort: Heidelberg
- Anzahl der im Studiengang zu erwerbenden Leistungspunkte: Hauptfach: 74 LP + 10 LP fachübergreifende Kompetenzen + 12 LP Bachelorarbeit; Beifach: 35 LP
- Anzahl der Studienplätze: derzeit keine Begrenzung
- Gebühren/Beiträge: gemäß allgemeiner Regelung der Universität Heidelberg
- Zielgruppe:
 - Hochschulzugangsberechtigte mit fachlichem Interesse
 - Studierende mit benachbarten Fächern als 2. Hauptfach wie z.B. Assyriologie und Semitistik (Altes Testament), Klassische Philologie - Griechisch (Neues Testament), Geschichtswissenschaft (Kirchengeschichte), Philosophie (Systematische Theologie) oder Religionswissenschaft

I. Qualifikationsziele

1. Präambel: Qualifikationsziele der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

2. Qualifikationsziele des Bachelor-Studiengangs Christentum und Kultur

Fachliche Qualifikationsziele:

Der Bachelorstudiengang Christentum und Kultur vermittelt eine theoretisch und empirisch fundierte Ausbildung in Theologischer Wissenschaft bezogen auf die jeweiligen Schwerpunkt- und Nebenfächer. Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs verfügen über grundlegende Fachkenntnisse in den gewählten Teildisziplinen. Sie sind in der Lage, theologische Texte und Themen zu interpretieren. Sie können ein komplexes Thema erarbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Hausarbeit auf begrenztem Raum darstellen.

Überfachliche Qualifikationsziele:

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs Christentum und Kultur verfügen über eine philologische und historische Grundlagenausbildung, die vorwiegend am historisch-kritischen Umgang mit Quellen in ihren Originalsprachen vom 1. Jahrtausend v. Chr. bis zur Gegenwart geschult ist. Sie sind in der Lage, historische und systematisch-theologische Themen und Probleme auf dem Stand der Forschung nachzuvollziehen und zu reflektieren. Sie können Fragestellungen sowohl im Rahmen wissenschaftlicher Arbeiten darstellen als auch im Kontext kirchlichen und gesellschaftlichen Handelns kommunizieren. Die Absolventinnen und Absolventen können entsprechende Themen sachgerecht analysieren, reflektieren und handlungsorientierte Konsequenzen aufzeigen. Sie verfügen über eigenverantwortliche Selbstorganisation und sind in der Lage, persönliche Schwerpunkte zu setzen. Sie besitzen die Fähigkeit zu selbständiger Informationsbeschaffung und Weiterbildung in ihrem späteren beruflichen Kontext.

II. Modulhandbuch

Das Modulhandbuch dient in Verbindung mit

- **der Prüfungsordnung** der Universität Heidelberg für den Bachelorstudiengang Christentum und Kultur (Anlage 1: Module und Lehrveranstaltungen des Bachelor-Studiums),
- **dem Vorlesungsverzeichnis** der Theologischen Fakultät (Veranstaltungsangebot des jeweiligen Semesters, basierend auf dem verbindlichen Beschluss des Fakultätsrates zum Lehrangebot) sowie
- den **Erläuterungen der Fachstudienberatung** auf der Homepage der Theologischen Fakultät

der Planung und Durchführung des Studiums.

Leistungspunktespiegel

Vorlesungen

Vorlesung	2 LP
Überblicksvorlesung	3 LP

Seminarveranstaltungen

Proseminar	4 LP
Hauptseminar	4 LP
Übung (2 SWS), Oberseminar, Repetitorium	2-3 LP
Übung (1 SWS)	1-2 LP
Sprachübung (1 SWS)	1-4 LP

Prüfungsleistungen

Klausur, mündliche Prüfung	3 LP
Proseminar-Arbeit	6 LP
Hauptseminar-Arbeit	8 LP
Essay (abhängig vom Umfang/Aufwand)	3-6 LP

Abkürzungen

AT = Altes Testament; NT = Neues Testament; KG = Kirchengeschichte; ST = Systematische Theologie; RW = Religions- und Missionswissenschaft/ Interkulturelle Theologie; PT = Praktische Theologie; SWS = Semesterwochenstunde; LP = Leistungspunkt

A. Bachelor Christentum und Kultur (Hauptfach)

I. Fachstudium (74 LP)

Einführungsmodul/Propädeuticum (BA-Prop)

10 LP

Zugehörige Veranstaltungen:	
• AnfängerInnenprojekt (Einführung in das Theologiestudium)	2 SWS, 2 LP
• Teilnahme am Mentorenprogramm ¹	einmalig
• Übung Bibelkunde AT ²	2 SWS [LP s. Kleines Biblicum AT]
• Übung Bibelkunde NT ²	2 SWS [LP s. Kleines Biblicum NT]
Modulprüfungen:	
• Kleines Biblicum AT	4 LP
• Kleines Biblicum NT	4 LP
Qualifikationsziele:	
Die Studierenden gewinnen einen Überblick über den Aufbau des Bachelorstudiengangs Evangelische Theologie. Sie reflektieren die Aufgaben und Themenbereiche der theologischen Disziplinen und sind in der Lage, ihren jeweils individuellen Studienverlauf sinnvoll zu planen und durchzuführen. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse zum Aufbau und Inhalt des Alten und Neuen Testaments.	
Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 10 LP (300 h), 2-6 SWS	
Das AnfängerInnenprojekt und die Bibelkundeprüfungen (Kleines Biblicum AT und NT) werden in jedem Semester angeboten, die Bibelkundeübungen mindestens alle 2 Semester.	

¹ Das Mentorenprogramm ist Teil des AnfängerInnenprojekts. Es umfasst die einmalige Studienberatung durch einen Professor/eine Professorin der Fakultät im Laufe des Semesters. Der Mentor/die Mentorin ist frei wählbar. Die Beratung kann auch in Kleingruppen erfolgen und wird durch den Mentor auf dem Formular „Teilnahme an der obligatorischen Studienberatung“ bescheinigt (erhältlich auf der Downloadseite des Prüfungsamtes).

² Anstelle der Bibelkundeübungen AT und NT kann der entsprechende Stoff in Absprache mit dem prüfenden Dozenten auch durch selbständige Studien (Independent Study) im Umfang von jeweils 2 LP erarbeitet werden.

Basismodul Schwerpunktfach (BA-SF 1)**13 LP****Zugehörige Veranstaltungen:**

- Proseminar Schwerpunktfach 2 SWS, 4 LP
- 1. Überblicksvorlesung³ Schwerpunktfach 3-4 SWS, 3 LP

Überblicksvorlesungen (3-4 SWS) finden abwechselnd zu verschiedenen Themen der Schwerpunktfächer statt. Die Überblicksvorlesungen im Basismodul (BA-SF 1) und Aufbaumodul (BA-SF 2) müssen unterschiedliche Themen haben.

Für das Proseminar ist in den Disziplinen AT (Hebraicum), NT (Graecum) und KG (Latinum oder Graecum) der entsprechende Sprachnachweis Voraussetzung. Nähere Informationen zu den Sprachvoraussetzungen finden sich im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis der Theologischen Fakultät.

Modulprüfung:

- Proseminararbeit Schwerpunktfach 6 LP

Qualifikationsziele:

Die Studierenden erlernen grundlegende Fragestellungen und Methoden des Schwerpunktfaches und sind in der Lage, diese auf exemplarische Problemstellungen anzuwenden. Sie gewinnen einen Überblick über Basisliteratur und Hilfsmittel des Faches.

Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 13 LP (390 h), 5-6 SWS

Proseminare und Überblicksvorlesungen werden in jedem Semester angeboten.

³ Wird das Fach Praktische Theologie als Schwerpunktfach gewählt, wird die Teilnahme an den Überblicksvorlesungen SF 1 und SF 2 durch den Besuch von Veranstaltungen der Praktischen Theologie nach Wahl (darunter mind. eine Vorlesung) im Umfang von 6 LP ersetzt.

Aufbaumodul Schwerpunktfach (BA-SF 2)**15 LP****Zugehörige Veranstaltungen:**

- Hauptseminar Schwerpunktfach 2 SWS, 4 LP
- 2. Überblicksvorlesung Schwerpunktfach 3-4 SWS, 3 LP

Überblicksvorlesungen (3-4 SWS) finden abwechselnd zu verschiedenen Themen der Schwerpunktfächer statt. Die Überblicksvorlesungen im Basismodul (BA-SF 1) und Aufbaumodul (BA-SF 2) müssen unterschiedliche Themen haben.

Für das Hauptseminar ist in den Disziplinen AT (Hebraicum), NT (Graecum) und KG (Latinum oder Graecum) der entsprechende Sprachnachweis Voraussetzung. Nähere Informationen zu den Sprachvoraussetzungen finden sich im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis der Theologischen Fakultät.

Modulprüfung:

- Hauptseminararbeit Schwerpunktfach 8 LP

Qualifikationsziele:

Die Studierenden vertiefen im Schwerpunktfach die wissenschaftlich-methodische Kompetenz und erproben und verfeinern themenbezogen das wissenschaftliche Arbeiten.

Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 15 LP (450 h), 5-6 SWS

Hauptseminare und Überblicksvorlesungen werden in jedem Semester angeboten.

Modul Nebenfach I (BA-NF 1)**10 LP****Zugehörige Veranstaltungen:**

- Veranstaltungen Nebenfach I oder Vertiefung Schwerpunktfach nach eigener Wahl im Umfang von 7 LP

Die Veranstaltungen sind an der Theologischen Fakultät zu belegen. Die Leistungspunktezahl ist dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen (allgemeine Angaben s.o. Leistungspunktespiegel).

Modulprüfung:

- Mündliche Prüfung oder Klausur oder Essay 3 LP

Qualifikationsziele:

Die Studierenden erwerben Basiskenntnisse in einer weiteren theologischen Disziplin (Nebenfach 1) oder vertiefen das Schwerpunktfach.

Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 10 LP (300 h)

Geeignete Veranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.

Modul Nebenfach II (BA-NF 2)**10 LP****Zugehörige Veranstaltungen:**

- Veranstaltungen Nebenfach II oder Vertiefung Schwerpunktfach nach eigener Wahl im Umfang von 7 LP

Die Veranstaltungen sind an der Theologischen Fakultät zu belegen. Die Leistungspunktezahl ist dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen (allgemeine Angaben s.o. Leistungspunktespiegel).

Modulprüfung:

- Mündliche Prüfung oder Klausur oder Essay 3 LP

Qualifikationsziele:

Die Studierenden erwerben Basiskenntnisse in einer dritten theologischen Disziplin (Nebenfach 2) oder vertiefen das Schwerpunktfach.

Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 10 LP (300 h)

Geeignete Veranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.

Wahlmodul oder Auslandssemester (BA-Wahl)**16 LP****Zugehörige Veranstaltungen:**

- Veranstaltungen zum Schwerpunktfach und seiner Nachbardisziplinen im Umfang von 8-13 LP

Die Veranstaltungen sind an der Theologischen Fakultät zu belegen. Die Leistungspunktezahl ist dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen (allgemeine Angaben s.o. Leistungspunktespiegel).

Modulprüfung:

- Beliebige Veranstaltungsprüfung 3-8 LP
- Prüfungsleistungen
- Klausur, mündliche Prüfung (3 LP)
 - Proseminar-Arbeit (6 LP)
 - Hauptseminar-Arbeit (8 LP)
 - Essay (abhängig vom Umfang/Aufwand) (3-6 LP)

Auslandssemester:

Anstelle des Wahlmoduls kann ein Auslandssemester angerechnet werden. Einzelheiten regelt das Prüfungsamt der Theologischen Fakultät.

Qualifikationsziele:

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu Gebieten und Themen ihrer Wahl.

Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 10 LP (300 h)

Geeignete Veranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.

II. Fachübergreifende Kompetenzen (10 LP)

Modul Fachübergreifende Kompetenzen (BA-ÜK)

Zugehörige Veranstaltungen:

- Lehrveranstaltungen der Universität Heidelberg nach Wahl

Im Modul Fachübergreifende Kompetenzen sind Veranstaltungen aus dem Gesamtlehrangebot der Universität Heidelberg und der Hochschule für Jüdische Studien frei wählbar, in denen fächerübergreifende Kompetenzen vermittelt werden. Auch entsprechende außeruniversitäre Angebote können auf Antrag anerkannt werden (s. Qualifikationsziele).

Wird mit Blick auf den Master Christentum und Kultur und den PhD eine weitere forschungsrelevante klassische Sprache erworben, kann dies mit bis zu 10 LP angerechnet werden.

Modulprüfung:

- Veranstaltungsprüfung nach Wahl
- oder kurzer Bericht im Umfang von 1 LP

Lehrveranstaltungen und Modulprüfung müssen zusammen mindestens 10 LP ergeben. Die Zahl der vergebenen Leistungspunkte richtet sich nach den Maßgaben der Institute, in denen die Leistungen erbracht werden.

Qualifikationsziele:

Erwerb spezieller fächerübergreifender Kenntnisse und Fertigkeiten. Dazu können z.B. gehören:

- Fachveranstaltungen anderer Fakultäten;
- Erwerb allgemeiner studienbezogener Kompetenzen (z.B. Rhetorik, Bibliographieren, Bibliotheksrecherche, Zeitmanagement, EDV u.ä.);
- Exkursionen in kulturgeschichtlich bedeutende Regionen, Städte und Museen; Beteiligung an Ausgrabungen;
- Praktika (mit Praktikumsbericht im Umfang von 1 LP)
- Veranstaltungen zu den Themen Vermittlungskompetenz, Projektarbeitskompetenz, berufliche Praxiserfahrung, Beratungskompetenz u.ä.;
- Kurse in einer nicht durch das Zeugnis der Hochschulreife bereits nachgewiesenen modernen oder antiken Sprache

Zeitlicher Gesamtaufwand: 10 LP (300 h)

III. Bachelorarbeit (12 LP)

Die Bachelorarbeit wird im Fach Christentum und Kultur angefertigt, wenn dieses 1. Hauptfach ist. Die Note der Bachelorarbeit geht im Vergleich zu den übrigen Studienleistungen mit zweifacher Gewichtung in die Studienfachnote ein.

Modulprüfung:

- Hausarbeit (40 Seiten inkl. Anmerkungen)

Das Thema der Bachelorarbeit wird in Absprache mit dem Prüfling von dem Betreuer der Arbeit festgelegt. Die Bachelorarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden. Zu Einzelheiten des Verfahrens s. PO § 16-17. Die Zeit von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe beträgt 9 Wochen.

Zulassungsvoraussetzungen: PO § 13 Abs.2

Für die Zulassung zur Bachelorarbeit sind Bescheinigungen vorzulegen über

- die erfolgreich bestandene Orientierungsprüfung,
- die erfolgreich bestandenen in Anlage 1 aufgeführten Pflichtmodule,
- die erfolgreich bestandenen Module und Lehrveranstaltungen im 2. Hauptfach im Umfang von den in § 3 genannten Leistungspunkten und
- den Nachweis über die erforderlichen Sprachkenntnisse nach § 3, Abs. 6.

Der Prüfling muss spätestens innerhalb von 4 Wochen nach Bestehen der letzten studienbegleitenden Prüfungsleistung einen Antrag auf Zuteilung eines Themas stellen.

Qualifikationsziele:

Der Prüfling ist in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet des Studiengangs Christentum und Kultur selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

Zeitlicher Gesamtaufwand: 12 LP (360 h)

B. Bachelor Christentum und Kultur (Begleitfach) (35 LP)

Der Bachelorstudiengang Christentum und Kultur kann auch als Begleitfach im Umfang von 35 LP in Kombination mit einem Hauptfach-Studiengang (113 LP) studiert werden. Für das Begleitfach gelten folgende Anforderungen:

Aus den Teildisziplinen AT, NT, KG, ST und RW des Faches Christentum und Kultur ist ein Schwerpunktfach zu wählen. Für AT wird das Hebraicum, für NT das Graecum sowie für KG das Latinum oder Graecum vorausgesetzt (s. § 3 Abs.7).

Basismodul Schwerpunktfach (BA-Bei 1)

Zugehörige Veranstaltungen:	
• Proseminar Schwerpunktfach	2 SWS, 4 LP
Modulprüfung:	
• Proseminararbeit	6 LP
Qualifikationsziele:	
Die Studierenden erwerben grundlegende methodisch-wissenschaftliche Kompetenzen des Schwerpunktfaches.	
Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 10 (300 h), 2 SWS	
Proseminare der einzelnen Disziplinen werden in jedem Semester angeboten.	

Aufbaumodul Schwerpunktfach (BA-Bei 2)

Zugehörige Veranstaltungen:	
• Hauptseminar Schwerpunktfach	2 SWS, 4 LP
• Überblicksvorlesung Schwerpunktfach	3-4 SWS, 3 LP
Modulprüfung:	
• Hauptseminararbeit	8 LP
• oder Vorlesungsprüfung (Klausur/mündlich)	3 LP
Qualifikationsziele:	
Die Studierenden erwerben grundlegende methodisch-wissenschaftliche Kompetenzen des Schwerpunktfaches.	
Zeitlicher Gesamtaufwand: 15 oder 10 LP ⁴ (450 oder 300 h), 5-6 SWS	
Hauptseminare und Überblicksvorlesungen der einzelnen Disziplinen werden in jedem Semester angeboten.	

⁴ Die Leistungspunkte für das Aufbaumodul betragen 15 LP, wenn eine Hauptseminararbeit (8 LP) geschrieben wird; 10 LP, wenn eine Vorlesungsprüfung (3 LP) gewählt wird.

Vertiefungsmodul (BA-Bei 3)

Zugehörige Veranstaltungen:

Im Vertiefungsmodul sind Lehrveranstaltungen der Theologischen Fakultät nach Wahl zu besuchen. Lehrveranstaltung(en) und Modulprüfung(en) müssen zusammen

- 10 LP ergeben, wenn das Aufbaumodul (BA-Bei 2) mit 15 LP (Hauptseminararbeit) abgeschlossen wurde oder
- 15 LP ergeben, wenn das Aufbaumodul (BA-Bei 2) mit 10 LP (Vorlesungsprüfung) abgeschlossen wurde.

Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt grundsätzlich nach folgendem Leistungspunktespiegel, konkret nach Maßgabe des Beschlusses des Fakultätsrates zum Lehrangebot in jedem Semester.

Vorlesungen

Vorlesung	2 LP
Überblicksvorlesung	3 LP

Seminarveranstaltungen

Proseminar	4 LP
Hauptseminar	4 LP
Übung (2 SWS), Oberseminar, Repetitorium	2-3 LP
Übung (1 SWS)	1-2 LP
Sprachübung (1 SWS)	1-4 LP

Prüfungsleistungen

Klausur, mündl. Prüfung	3 LP
Proseminar-Arbeit	6 LP
Hauptseminar-Arbeit	8 LP
Essay (abhängig vom Umfang/Aufwand)	3-6 LP

Modulprüfung:

- Veranstaltungsprüfung nach Wahl

Qualifikationsziele:

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über fachrelevante Themen des jeweils gewählten Fachgebietes.

Zeitlicher Gesamtaufwand: 10 oder 15 LP (300 oder 450 h)